

PAYMENT & FACTORING

Würth Finance International:

Payment- und Factoring-Prozesse erfolgreich digitalisiert

Würth Finance International hat mit Unterstützung von XEPTUM die Payment- und Factoring-Prozesse nahe am SAP-Standard digitalisiert. Das Projekt wurde ein voller Erfolg.

Seit über 40 Jahren sichert die Würth Finance International B.V. mit über 60 Mitarbeitenden am Hauptsitz in NL-'s-Hertogenbosch sowie in der Niederlassung in CH-Rorschach in enger Zusammenarbeit mit der Konzernleitung und den operativen Gesellschaften (über 400 Gesellschaften in mehr als 80 Ländern) die permanente Verfügbarkeit der benötigten Liquidität und setzt die finanziellen Mittel der Würth-Gruppe optimal ein.

Legacy-Lösung nur bedingt zukunftsfähig

Als gruppeninterner Finanzdienstleister nutzt Würth Finance seit vielen Jahren eine eigenentwickelte Lösung auf SAP ERP, um die vielfältigen Prozesse, wie Payments, Factoring, Treasury und Währungsmanagement abzubilden. Im Wissen um die

bedingte Zukunftsfähigkeit dieser Lösung und die Komplexität der Prozesse wurde XEPTUM 2013 angefragt, das Legacy-System für die Payment- und Factoring-Prozesse auf Grundlage des SAP Abrechnungsmanagements/Settlement Managements (damals noch SAP Agenturgeschäft, LO-AB) einem Re-Design näher am SAP-Standard zu unterziehen. Dieses Projekt „Payment and Factoring“ war eingebettet in ein weitreichendes Programm „GPS – Global Payment System“, in dessen Rahmen bestehende, auf SAP basierende IT-Systeme umgestaltet werden sollten. Neben der Standardisierung stand die Ablösung der zahlreichen manuellen Schritte durch automatisierte Prozesse und integrierte Buchungen vor allem für die Kernprozesse Payment und Factoring im Fokus des Projektes.

Nach einer intensiven Prozessaufnahme zum Projektstart wurde in einem ersten Schritt im Rahmen eines Proof-of-Concepts die

STORING



Eignung der gewählten technischen Komponente (LO-AB) erfolgreich geprüft. Als Ergebnis dieser Vorarbeiten wurde ein erstes Grobkonzept erstellt, um eine Basis für die Projektplanung und Budgetschätzung zu erhalten.

Arbeitspakete verringern Komplexität

Bereits bei der Erstellung des Grobkonzeptes wurde die extrem hohe Komplexität der integrierten Prozesse, der vor- und

nachgelagerten Systeme sowie der verteilten Daten transparent. Um diese Komplexität zu strukturieren, wurden Arbeitspakete gebildet, die für die Konzeption und Implementierung wie Teilprojekte behandelt wurden. Diese Arbeitspakete bündelten betriebswirtschaftlich und technisch zusammenhängende Themen, um zum einen die jeweils erforderlichen Experten aus Fachbereichen und IT optimal einzusetzen und zum anderen die Komplexität greifbar zu machen. Die zu erwartenden Abstimmungsaufwände und übergreifenden Anpassungen wurden direkt eingeplant und budgetiert. Neben diesen und anderen nicht prozessabhängigen



„XEPTUM hat uns in allen Projektphasen – vom Proof-of-Concept über Konzeption, Umsetzung und Tests – optimal unterstützt und begleitet. Neben der ausgewiesenen SAP-Expertise der XEPTUM-Berater hat uns besonders deren Bereitschaft beeindruckt, sich mit unseren komplexen und variantenreichen Prozessen auseinanderzusetzen und Lösungen für unsere hohen Anforderungen zu entwickeln.“

Beat Ringer, Projectportfolio-Manager
Würth Finance International B.V.



PAYMENT & FACT

Tätigkeiten, wie Berechtigungen, Schulungen und Tests wurden folgende Arbeitspakete definiert:

- Stammdaten
- Zahlungsaufträge
- Währungsmanagement
- Tagesendverarbeitung
- Zahlungsauftragsübermittlung
- Workflow
- Output (Formulare)
- Reporting
- Migration

Iterativen Projektansatz gewählt

Für die finale Konzeption und technische Umsetzung der künftigen Lösung wurde ein iterativer Ansatz gewählt, bei dem die einzelnen Arbeitspakete zeitlich versetzt konzipiert, implementiert und ständig abgeglichen wurden, um erforderliche Anpassungen vorzunehmen. Parallel dazu wurden bereits Testfälle definiert, die in einem Test-Tool für eine Test-Unterstützung und teilweise Automatisierung bereitgestellt wurden.

Nach Abschluss aller Implementierungen wurde eine intensive Testphase mit mehreren Iterationen und einer partiellen Parallelverarbeitung von produktiven Daten im Testsystem durchlaufen, um eine maximal sinnvolle Testabdeckung und Risikominimierung zu erreichen. Auch der Cut-Over wurde akribisch vorbereitet und mehrfach getestet, sodass der Go-live sehr reibungslos vorstättenging und der Produktivbetrieb mit den verbesserten und standardnahen Prozessen bereits nach einer kurzen Stabilisierungsphase sehr stabil läuft.

Aufgrund der knappen Ressourcen und dem Aufbau eines umfangreichen Test-Automatisierungs-Tools war die Projektlaufzeit länger als ursprünglich geplant, sodass der Go-live erst im Mai 2019 stattfinden konnte.

Sämtliche Projektziele erreicht

Im Ergebnis sind das Re-Design und die Neueinführung der Payment- und Factoring-Plattform bei Würth Finance ein voller Erfolg. Alle Projektziele wurden erreicht:

- Der Automatisierungsgrad der Kernprozesse (Verarbeitung von Lieferantenzahlungen und Factoring-Aufträgen) stieg stark, das Ziel der „Dunkelverarbeitung“ wurde weitgehend erreicht.
- Mit der verbesserten Verarbeitungsgeschwindigkeit ist der Grundstein gelegt, um das stetig wachsende Auftragsvolumen auch künftig bewältigen zu können.

ITORING

- Mit der neuen Payment- und Factoring-Plattform wurde eine Basis geschaffen für die weitere Optimierung der Prozesse mit den Konzerngesellschaften und Lieferanten.
- Durch Nutzung der Belegstrukturen von SAP Settlement Management (besonders der Vergütungslisten) sowie der technischen Möglichkeiten der BADls innerhalb der Programme, konnten die eigenentwickelten Strukturen und Prozesse weitestgehend im Standard und ohne Modifikation abgebildet werden. Dadurch wurde die gefährdete Release-Fähigkeit wiederhergestellt.
- Das innerhalb des GPS-Programmes eingeführte Dokumentenmanagementsystem (DMS) konnte vollständig in die Prozesse eingebunden werden, sodass eine nahtlose Integration zwischen Kontraktverwaltung und Zahlungsprozessen gewährleistet ist.
- Für viele Prozessschritte wurden Möglichkeiten für ein aktives Monitoring durch Fachbereiche und IT sowie Workflows für einen schnellen Informationsfluss geschaffen, damit potenzielle Daten-Fehler nicht unentdeckt bleiben und schnell behoben werden können.
- Die Berechnung und Rückstellungsbuchung für die Prämien der Delkredere-Versicherung wurden automatisiert.
- Nachrichtengesteuerte Erzeugung von Kontoauszügen auf Tagesbasis im bankentypischen MT940-Format und weitere periodische Kontoauszüge in digitaler Form für die Gesellschaften wurden umgesetzt.

Insgesamt konnten vor allem die Qualität und Geschwindigkeit der Prozesse erheblich gesteigert sowie das Risiko von Ausfällen minimiert werden. Künftige Weiterentwicklungen bauen auf standardnahen Programmlogiken auf.

Übergabe von Support-Know-how

Gemeinsam mit Würth ITensis – konzerninterner IT-Dienstleister von Würth Finance – stellt XEPTUM während einer Übergangsphase den 2nd und 3rd Level Support für die implementierte Lösung sicher. Das Know-how wird sukzessive an den IT-Dienstleister übergeben, bis dieser vollständig den Support übernehmen kann.



„Die Ablösung der Infrastruktur zur Abwicklung von jährlich rund 700.000 Zahlungen mit mehreren Millionen Einzelpositionen in über 30 Währungen und mit einem Volumen von ca. 7,5 Milliarden Euro durch das neue „GPS Payment and Factoring“-System stellt das größte und schwierigste Unternehmensprojekt in der 40-jährigen Geschichte der Würth Finance dar. Die Risiken und Herausforderungen waren erheblich. Hohe Einsatzbereitschaft und mentale Belastbarkeit, vielseitige und sich ergänzende Fähigkeiten sowie gegenseitiges Vertrauen – inklusive der nötigen Unterstützung durch die Geschäftsführung – stellen für mich die herausragenden Qualitäten und Erfolgsfaktoren des Projektes dar. Die gelungene Einführung stellt den Projektverantwortlichen auf allen Ebenen ein hervorragendes Zeugnis aus. Sie dürfen stolz sein auf den erreichten Erfolg!“

Roman Fust, Managing Director
Würth Finance International B.V.

